

DAS WERK DES F. REKTORZIK.

I. Das Titelblatt. 1840.

Höhe 214 Mm., Breite 211 Mm.

Vor einem grossen, von Weinlaub oder Epheu umrankten viereckigen Stein ruhen eine gegen den Beschauer gekehrte Kuh, ein vom Rücken gesehenes Schaf, ein Widder, beide dicht vor der Kuh und links vor der Ecke des Steines eine vom Rücken gesehene Ziege. Rechts hinter dem Widder liegt unter Blumen ein dicker Säulenschaft, und links vorn auf kleinen Steinen und einem Baumstamm der Hut eines Hirten. Links ist Aussicht in einen Park mit steinerner Balustrade im Hintergrund. Am Stein die Inschrift: *VITA MORTUORUM IN MEMORIA VIVORUM EST POSITA*. Im Unterrand rechts: *F. Rektorzik inv et fe 1840*.

In den Aetzdrücken ist der Stein noch fast ganz weiss, so wie überhaupt das Ganze noch sehr licht und hell ist, indem alle Arbeiten der kalten Nadel fehlen; die Luft fehlt gänzlich, das Terrain des Vorgrundes ist ohne Beschattung, das linke oder hintere Ende des Säulenschaftes ist ganz weiss etc. Der Künstler benutzte solche Aetzdrücke um sie in farbigen Tuschen auszumalen.

2. Der Hirt unter dem Baum.

Höhe 30 Mm., Breite 41 Mm.

Das kleinste Blättchen des Künstlers. Im Mittelgrund steht ein grosser Baum auf einem kleinen flachen Hügel, dessen Fuss links von einem See bespült wird, unter dem Baum steht ein Hirt gegen seinen Stab gestützt. Zwei Kühe ruhen im rechten Vorgrund. Der linke Hintergrund jenseits des Sees, der nur zu einem kleinen Theile sichtbar ist, wird durch einen Höhenzug geschlossen. Ohne Bezeichnung und Einfassungslinien.